

## **Pressemitteilung**

23. November 2017 - Seite 1 von 3

### **Kunst im Blickpunkt:**

#### **Anna Bludau-Hary lockt mit „paperworks“ zu einer ganz besonderen Ausstellung ins Private Banking in der Sofienstraße in Heidelberg**

##### **Leichtigkeit des Materials - Tiefe der Gedanken**

„Zart und fein - und doch so voller Aussagekraft, das begeistert mich sehr“, so Andrea Kettenbach, Leiterin des Private Banking der Sparkasse Heidelberg über die filigranen Objekte, die Anna Bludau-Hary aus Papier zaubert. „Einige von ihnen scheinen mit Leichtigkeit zu umhüllen oder vielmehr zu verhüllen - und wecken damit unmittelbar die Neugierde in mir, ob und wenn ja, was in ihnen stecken könnte, welche tieferen Botschaften sich in ihnen verbergen.“

Und so lädt Andrea Kettenbach im Rahmen der Ausstellungsreihe „Kunst im Blickpunkt“ wieder einmal in das Private Banking der Sparkasse Heidelberg ein. „Wer diese ganz besonderen Stücke betrachten und erfahren möchte, der ist uns ab Donnerstag, 23. November 2017, während der Geschäftszeiten und nach vorheriger Anmeldung in unseren Räumlichkeiten der Sofienstraße 25 in Heidelberg herzlich willkommen.“

Natürlich ist auch diesmal wieder ein gesonderter Ausstellungskatalog erschienen, in dem der deutsche Kunsthistoriker und Kurator Dr. Dietmar Schuth auf Künstlerin und Werke eingeht:

„Papier wurde bekanntlich vor 2000 Jahren in China erfunden, ehe es 1000 Jahre später auch Europa erreichte. Hier wie da avancierte es zum wichtigsten Informationsmedium der Menschen, die fortan schnell und preiswert Gedanken, Wissen u.a.m. zu Papier bringen konnten. Ohne Papier keine Wissenschaft, keine Literatur, keine Bürokratie, kein Geld. Seit Jahren beschäftigt sich die in Worms lebende Künstlerin Anna Bludau-Hary mit Papier, jedoch nicht, um es zu beschreiben, sondern um das Medium selbst plastisch zu gestalten. Die traditionelle Zweidimensionalität des Papiers verwandelt sie in dreidimensionale Objekte: Das Medium macht sich selbst zum Inhalt.

##### **Unternehmenskommunikation**

**Harald Schuster**  
Telefon 06221 511-1326  
Telefax 06221 511-7012

harald.schuster@sparkasse-heidelberg.de

**Walter Hinzberg**  
Telefon 06221 511-3172  
Telefax 06221 511-7018

walter.hinzberg@sparkasse-heidelberg.de

Kurfürstenanlage 10-12  
69115 Heidelberg

## **Pressemitteilung**

23. November 2017 - Seite 2 von 3

Die Papierarbeiten der Anna Bludau-Hary sind auf den ersten Blick sehr schön, weil leicht und sensibel aus weißem Papier hergestellt. Dabei handelt es sich um feines, fast transparentes, handgeschöpftes Washi-Papier aus Japan. Dieses wird mit Kleister auf ebenfalls sehr feine Drahtgerüste kaschiert oder in mehreren Lagen in feste Form gebracht. Lange war Draht das wichtigste Medium der Künstlerin, wie einige ältere Arbeiten dieser Ausstellung zeigen. Einen Übergang bildet die große Wandarbeit „Blühende Landschaften“, in der die Künstlerin Blätter aus Papier und Draht gebildet hat, die an die flachen Schoten des Silberblattes (Judaspfennig) erinnern.

Man kann die Kunst der Anna Bludau-Hary als Hommage an die schönen Bauformen der Natur verstehen, die in ihrer Ästhetik fast fernöstlich anmutet. Das gilt insbesondere für die schalenförmigen Objekte mit dem Titel „Innen-Außen“. Konkave und konvexe Formen bilden organische Körperhüllen, die wie die Arbeit „Lichtfänger“ ihren Zweck darin zu haben scheinen, einfach nur das Licht wie einen Blumenstrauß zu präsentieren. Die in sich geschlossenen Objekte lassen sich als Kokons betrachten und erinnern an frühes chinesisches Papier, das die Abfälle der Seidenraupenzucht verarbeitete.

Doch die Kunst der Anna Bludau-Hary ist nicht nur schön. Schon der Titel „Blühende Landschaften“ macht stutzig, weil er auch politisch verstanden werden kann. Die Schalen und Kokons lassen an Wasserminen oder gefährliche Viren denken. Das farbige Lichtobjekt „Spam“ macht einen solchen zeitkritischen Ansatz sehr deutlich. Hier sehen wir westliches Zeitungspapier, das die Künstlerin als Allegorie auf die mediale Überflutung unserer Konsumwelt gestaltet hat. Im gleichen kritischen Kontext erscheinen ihre geprägten Papierreliefs zum Thema Märchen und die große Freiluftarbeit „#insNetzgegangen“, die die Vernetzung des Menschen in Zeiten des Internets problematisiert. Auch wenn Anna Bludau-Hary mit ihrer Papierkunst dem Medium eine ästhetische Form gibt, bleibt das Papier dennoch was es ist, ein Träger von Inhalten, Gedanken und Gefühlen, denn Papier hat immer etwas zu sagen.

„Es ist beeindruckend, was Anna Bludau-Hary aus einem scheinbar einfachen Material mit ihrem kreativen Geist und handwerklichem Geschick erschafft - große Kunst aus Papier“, ist Andrea Kettenbach sichtlich angetan.

### **Unternehmenskommunikation**

**Harald Schuster**  
Telefon 06221 511-1326  
Telefax 06221 511-7012

harald.schuster@sparkasse-  
heidelberg.de

**Walter Hinzberg**  
Telefon 06221 511-3172  
Telefax 06221 511-7018

walter.hinzberg@sparkasse-  
heidelberg.de

Kurfürstenanlage 10-12  
69115 Heidelberg

## **Pressemitteilung**

23. November 2017 - Seite 3 von 3

Und gut gelaunt fällt ihr dabei etwas auf: „Trotz aller Digitalisierung ist für uns Papier auch immer noch ein wichtiges Mittel, auf dem wir als Private Banking unsere ganz eigene Kunst entfalten: die hohe Kunst der Geldanlage und Vermögensverwaltung.“

„Diese Kunst, die ganz eng im Zusammenspiel mit den Kundinnen und Kunden entsteht, ist sehr individuell und ganz auf deren Bedürfnisse zugeschnitten. Bestmögliche Beratung und Betreuung - mit dem Ziel einer optimalen finanziellen Wertschöpfung. Ich lade alle, die sich hiervon überzeugen möchten, ebenfalls herzlich zu uns ein. Die Kunst Anna Bludau-Harys aus Papier kann man dann in Ruhe und mit Muße betrachten, die Beratungspapiere sogar mitnehmen!“, schmunzelt sie.

Anmeldungen zum Besuch der Ausstellung bitte unter der Telefonnummer **06221 511-1625**.

### **Unternehmenskommunikation**

**Harald Schuster**

Telefon 06221 511-1326

Telefax 06221 511-7012

harald.schuster@sparkasse-  
heidelberg.de

**Walter Hinzberg**

Telefon 06221 511-3172

Telefax 06221 511-7018

walter.hinzberg@sparkasse-  
heidelberg.de

Kurfürstenanlage 10-12  
69115 Heidelberg